

Handschriften / Autographen

Tagebuch von August Tholuck.

Tholuck, August

Breslau, 25.11.1814-28.03.1815

6. - 12. März 1815

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174116](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174116)

befindet mich und findet mich in
Augenblicke zu empfangen. Nota bene:
Mittwoch war ich auf dem Hofmarkt
meine Lektüre und Konversations-
Vereinigung habe ich das Buchh.
Abends war ich sehr fleißig ganz
Montag d. 14. Arbeitete mir bis 10 Uhr. Und die übrigen

May 1815 Tage sind nicht viel merkwürdiges war.

Dienstag d. 15. Sprach bei Gadebusch; das kann an.
Morgens der Tischlermeister Knecht
kam ich abends abends zu Ackerstr. 11. Mag.
war ich nicht in der Stadt, sondern ich
wollte zu Gadebusch zu Gadebusch
prinzipiell, in der Stadt und wieder mit der
Bibel und dem Luth.

Am Tag d. 16. Ich konnte, abends ich fand Montag zu
Gadebusch war dann noch nicht mehr, weil
ich so stark zu Gadebusch war.

Donnerstag d. 17. Ich war ich bei Gadebusch. Mittag bei
kam ich den arabischen Grammatik vom Gadebusch
und Mittags Gadebusch ich nicht arabisch und Gadebusch
mittags Gadebusch. Aber ich will sehr fleißig
morgen in Gadebusch.

Freitag d. 18. Nachmittags arbeitete ich nicht in Gadebusch und abends
in Gadebusch.